

# Abenteuer pur beim Gemeinschafts-Camp

Drei Vereine waren Organisator – Gewitterfront machte kleinen Strich durch die Rechnung

**Arrach.** Am Freitag wurde von den Vereinen FFW-Ansdorf/Simpering, Chambtalkegler Raindorf sowie Trachtenverein D'Wochtstoana Hohenwarth ein Abenteuercamp im Seepark Arrach organisiert. Bereits um 14 Uhr wurde mit vereinten Kräften der Aufbau der Lagerstätte auf den von der Gemeinde Arrach zu Verfügung gestellten Gelände vorbereitet.

Zur Übernachtungsmöglichkeit wurden das von der FFW-Gotzenndorf geliehene Großraumzelt sowie mehrere kleinere Ein- und Zweimann-Zelte aufgebaut. Für die Kinder und Jugendlichen wurden Wettkampfspiele vorbereitet und für die Kleinkinder ein Frei-Licht Kasperltheater.

Punkt 17 Uhr hielten die 35 Kinder und Jugendlichen aus den drei Vereinen mit deren Betreuern Ein-



Viel Unterhaltung mit allerlei Spielen...



...oder dem Kasperltheater für die Kleinen.

zug in das Abenteuercamp. Im näheren Umfeld des Lagers wurde von den Beteiligten ein Fahnenmast errichtet. Von den Kindern und Jugendlichen wurde in Handarbeit

eine Flagge für das Camp angefertigt, die im Anschluss feierlich gehisst wurde.

Aufgrund der hohen Temperaturen wurde durch die Betreuer als erste Maßnahme eine Abkühlung im See angeordnet. Für die „Hartgesottene“ hatte der Regenfluss die richtige Temperatur, so dass auch hier ein reger Badebetrieb herrschte.

Nach der Erfrischungstour gegen 18 Uhr war bereits der Grill für das Abendessen angeheizt, so dass die ausgehungerten Badenixen schnell wieder zu Kräften kamen, um an den gemeinsamen Wettkämpfen teil zu nehmen. Zuvor rief aber der Kasperl noch die Kleinkinder zu sich, um miteinander das Rätsel von der vom Teufel entführten Großmutter zu lösen.

Als um 23 Uhr zum Zapfenstreich geblasen wurde, rollte von Westen eine Gewitterfront auf die Lagerstätte zu, die zum etwas hektischen Verlassen der Zeltlagerstätte zwang. Unter strömenden Regen wurden die Kinder und Jugendli-

chen in das Feuerwehrhaus nach Simpering umgesiedelt, ehe sich das Gewitter voll entfalten konnte. In Sicherheit des stabileren Gebäudes wurde bis spät in die Nacht hinein noch fröhlich geplaudert. Ein Teil der Jugendlichen wollte es sich nicht nehmen lassen und hielten trotz strömenden Regens eine Fackelwanderung ab.

Zum Abschluss des Abenteuer-Camps wurde im Seepark in der Gaststätte „D'Hoamat“ noch ein gemeinsames Frühstück organisiert, ehe sich die Kinder und Jugendlichen wieder in die Obhut ihrer Eltern begaben.

Den Kindern und Jugendlichen wird dieses Abenteuer-Camp noch etwas länger in Erinnerung bleiben, zum einen wegen der unerwarteten Ereignisse, zum anderen wegen der doch schönen Stunden im Camp.

Die Verantwortlichen der drei Vereine bedanken sich bei allen Förderern und Gönnern sowie ganz besonders bei der Gemeinde Arrach für die überaus gute Zusammenarbeit.



Natürlich wird auch gegrillt.